Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 28

Artikel: Gewerbe-, Industrie- und Landwirtschafts-Ausstellung in Sulgen (Thurgau)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581579

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

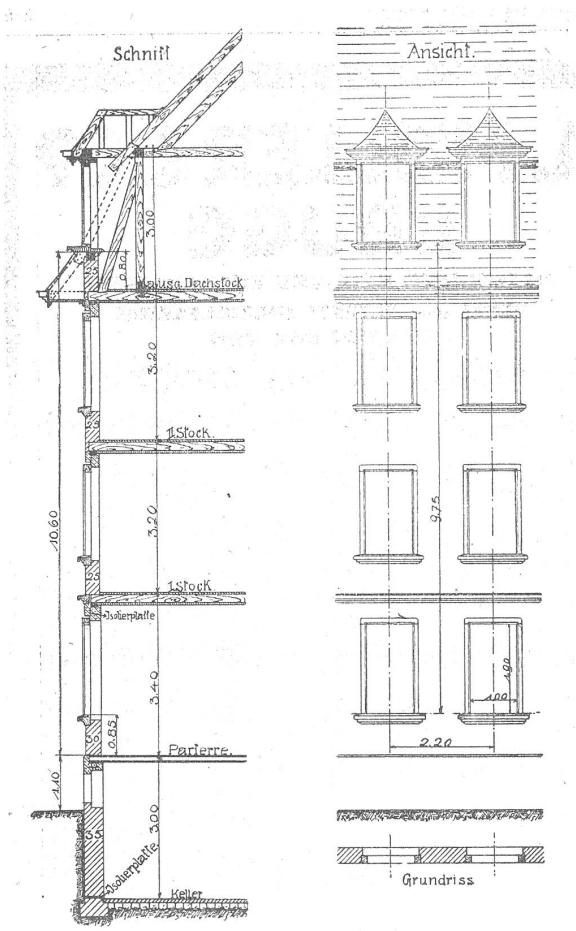


Fig. 7

und 3,20 m nach Plan wurde in Ton- und Betonkammersteinen von der Baupolizei der Stadt Zürich genehmigt.

Unter Annahme der üblichen theoretischen Belastungen ergab die Berechnung eine Druckspannung der Fensterpfeiler in Parapethöhe der Fenster im Parterre, bei Verwendung einer B. K. S.-Mauer nach vorliegender Disposition von rd. 4,7 kg/qcm.

Würde noch ein Stockwerk mehr verlangt, so erhielte auch die Mauer im ersten Stock eine Stärke von 30 cm. In diesem Falle wäre die Beanspruchung des Mauerwerks 5,9 kg/qcm an der gleichen Stelle.

Zum Schluß wird nochmals auf die bis 45 % betragenden Ersparnisse, die beim Rohbau eines Gebäudes mit solchen Steinen erzielt werden, hingewiesen und auf die Erleichterung des Transportes geringerer Massen, die namentlich in steilen Lagen große Vorteile bietet.

Gewerbe-, Industrie- und Landwirtschafts-Ausstellung in Sulgen (Thurgau).

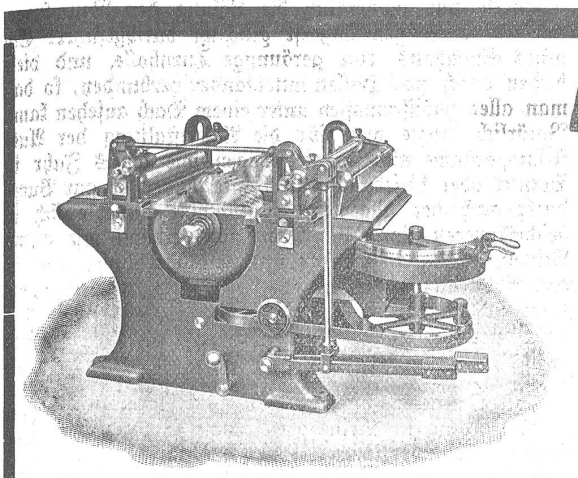
(Korrespondenz.)

Der Titel lautet ähnlich wie für die große Winterthurer Ausstellung. Aber man darf hier nicht den gleichen Maßstab anlegen wie dort. In Winterthur eine kantonale Landwirtschaftliche- und Gärtnerei-, dazu eine Bezirksgewerbe-Ausstellung, in Sulgen eine rein örtliche Ausstellung, was für eine Gemeinde von nicht einmal 3000 Einwohnern an und für sich ein Wagnis bedeutet. Zum vorneherein ist zu melden, daß der Versuch sehr gut gelungen und manch Bemerkenswertes zu sehen ist. Nach den Ausstellungen in Berneck und Winterthur interessierte uns namentlich die Lösung der Raumfrage. Sie ist in Sulgen äußerst glücklich durchgeführt: Ein neues Schulhaus, eine geräumige Turnhalle, und diese beiden durch zwei Hallen miteinander verbunden, so daß man alles gewissermaßen unter einem Dach ansehen kann. Natürlich durfte man für die Ausgestaltung der Ausstellungsräume nicht so viel wagen wie letztes Jahr in Berneck oder dieses Jahr in Winterthur oder gar Burgdorf; auch der allgemeine Festschmuck bewegte sich in bescheidenerem Rahmen. Aber man erreichte mit wenig Mitteln eine gute Übersicht und gefällige Anordnung in den Ausstellungsräumen; der Festschmuck ist nach einem einheitlichen Gedanken; besonders aufgefallen sind uns die vielen über die Straße gespannten Tücher mit den verschiedenen Handwerkerzeichen, dann natürlich die einladende Eintritts- und Zugangsbaute, mit Kassen usw.

Im Schulhaus sind Textilien, Möbel, Installationen, Schuh- und Hutwaren. Die Gewerbetreibenden von Sulgen haben wackere Leistungen aufzuweisen. Da neuestens auch das Kochgas dort Einzug gehalten — vom Gaswerk Weinfelden aus bedient — wird der Hausfrau vorgeführt, was sich alles mit Gas kochen, backen und braten läßt. Ein Hutgeschäft zeigt den ganzen Werdegang eines Filzhutes; man staunt, was wir für ein vielseitiges und kunstvolles Gebilde auf dem Kopf tragen. In der Möbelausstellung ist festzustellen, daß auch auf dem Lande der gute Geschmack Einzug hält: Wohnzimmer, Schlafzimmer und Eßzimmer sind zwar einfach, in den Formen und in der Bearbeitung aber vorbildlich gehalten. Ein Schreiner zeigt eine alte Bauernstube, aus zweihundertjährigem Nußbaumholz gearbeitet. Da begegnet uns die Ofenbank vor dem blau geblümten Kachelofen, um den Schiefertisch die währschaften „Stabellen", das geräumige Büffet (Buffert in Thurgauer Mundart), die Schwarzwälderuhr im zimmerhohen Gehäuse, der geschnitzte Kalenderrahmen, Spinnrad und Wiege, alte Stiche und Butzenscheiben, und endlich eine schöne Sammlung wertvolles altes Zinngeschirr. Mancher Besucher wird wehmütig feststellen, wie viel gleichwertiger Hausrat vor einigen Jahrzehnten von Händlern um einen Spottpreis zusammengekauft wurde, um auf Nimmerwiedersehen in die Museen und ins Ausland zu verschwinden.

Bei der Ausstellung der Photographen schaut das Publikum mehr auf das, wer im Bilde erscheint, als auf die künstlerische Ausarbeitung; es ist aber auch hier gutes zu sehen. Erfreulich und, wie wir sehen konnten, vielbeachtet ist die Ausstellung eines Graphikers und Radierers: Exlibris, Litographien, Holzschnitte, Familienwappen und Radierungen machen einen vorzüglichen Eindruck. Ein ganzer Uhrenladen zeigt die Vielseitigkeit dieses Berufes. Auch der Grundbuchgeometer hat sich eingefunden mit Übersichtsplänen 1 : 10,000, Originalplänen 1 : 500 und 1 : 2000, Handrissen und einer Güterzusammenlegung. Ein Holzbaugeschäft zeigt in Photographien den Gang der Arbeit vom Sägklotz bis zum fertigen Bau, samt Innenausbau und Innenausstattung. Ein Ingenieur bringt Projekte von Brücken und Straßen, namentlich aber Berechnungen für die Entwässerung eines Dorfes übersichtlich zur Darstellung. Wir betreten die Halle I und die Turnhalle, wo namentlich die Maschinenbauer den Ton angeben.

Eine fahrbare Absackungsanlage gestattet, in kürzester Zeit die Getreidesäcke auf die kleinsten Mengen genau zu füllen, zu schließen und abzuzählen. Unter den landwirtschaftlichen Maschinen finden wir eine stets umlagerte Obstsortiermaschine. Die Äpfel werden nach zwei Güten und dann wieder je nach 4 verschiedenen Größen ausgeschieden, alles fein verpackt gerichtet; die Leistungs-



Doppelte Besäum- und Lattenkreissäge
mit selbsttätigem Vorschub und Kugellagerung.

A. MÜLLER & Co
BRUGG
MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI
ERSTE UND ÄLTESTE SPEZIALFABRIK
FÜR DEN BAU VON
SÄGEREI- UND HOLZ-
BEARBEITUNGSMASCHINEN

GROSSES FABRIKLAGER
AUSSTELLUNGSLAGER IN ZURICH
UNTERER MÜHLESTEG 2
TELEPHON BRUGG Nr. 25 - ZÜRICH: SELNAU 69.74
493

fähigkeit beträgt 130 bis 150 Kisten im Tag. Wagner und Schmiede zeigen nur einheimische, aber gute Arbeit.

Die Ausstellung der Landesprodukte fesselt durch gute Aufmachung und das Erfreuliche, daß man mit einer gemeinsamen Ausstellung aufwartete. In einem Lebkuchenhaus, das wirklich „zum Anbeißen" duftet, sind Kuchen und Naschereien flott hergerichtet; nebenan duftet's vom Stand der Bienenzüchter; endlich haben auch die Metzger gemeinsam einen appetitlichen Stand hergerichtet. Teigwaren in geschmackvoller und einheitlicher Packung werben auch durch ihre vorzügliche Güte, wie man sich in der Festwirtschaft überzeugen kann.

In der zweiten Halle sind die Artikel des täglichen Bedarfes untergebracht. Schade, daß hier nicht immer genau abgegrenzt wurde zwischen Eigenerzeugnis und Ladenartikel. Hier einzig hätte man eine strengere Auswahl gewünscht. Einen angenehmen Mittelpunkt schufen die Gärtner mit ihren Erzeugnissen der Pflanzenkultur und Blumenbinderei. Küfer- und Töpferwaren, Korb- und Drechslerwaren, eine im Betrieb stehende Druckerei, Werkzeuge für Haus, Garten und Landwirtschaft zeigen, wie vielseitig das Gewerbe in Sulgen vertreten und wie leistungsfähig es ist.

Im Hof zeigt ein Kunststeinfabrikant, wie sich dieser dauerhafte und billige Baustoff für alle möglichen Zwecke eignet: Brunnen, Tröge, Gartenzäune, Gartenbänke, Schweinestallungen, Drainier- und Kanalisationsröhren, Kaminhüte u. a. m.

Zu unserer großen Überraschung und Freude hat sich auch ein Bildhauer eingefunden, der in einer gut geeigneten Grünanlage Grabzeichen aus Stein, teilweise mit figürlichem Schmuck, ferner solche aus Eisen und Holz ausstellt. Die Leistungen dieses namentlich in der Modellierung gewandten Künstlers verdienen volle Beachtung. Es sind einzelne hervorragende Stücke darunter; mit anderen muß sich der Mann, der natürlich auch sein Auskommen finden muß, etwas — wohl gegen seine innere Überzeugung — an den vorläufig noch nicht durchwegs guten Geschmack des Bestellers anlehnen. Aber auch bei diesen Grabzeichen noch fast durchwegs eine gute Formgebung, im Gesamtaufbau wie im figürlichen Schmuck. Diese Ausstellung des Bildhauers Lichtenwalter in Sulgen verdient besondere Anerkennung. Es braucht ebensoviel Mut wie Hingabe, in derart ländlichen Verhältnissen auf diesem dornenreichen Gebiet zur richtig erfaßten Überzeugung zu stehen und in zäher, unverdrossener Arbeit sein täglich Brot zu suchen.

So hinterläßt die Ausstellung in Sulgen, gemessen mit dem Maßstab des rein örtlichen Umfanges, bei uns einen vorzüglichen Eindruck. Viele Besucher werden mit uns erstaunt sein, daß in dieser verhältnismäßig kleinen Ortschaft so vielseitiges und so treffliches geleistet wird.

Kantonale Ausstellung Burgdorf.

Zur Ergänzung unseres Berichtes über die Ausstellung bringen wir noch nachträglich Details über die ausgestellten Fabrikate befreundeter Firmen. Es stellen aus:

U. Ammann A.-G., Langenthal; außer der reichhaltigen Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen, sind da Steinbrech- und Sandmahlanlagen, Straßenbaumaschinen, Transportanlagen, Teerstraßenkarren.

J. G. Baer, Sumiswald, Turmuhrenfabrik; Präzisions-Turmuhren mit Hand- und elektr.-automatischem Aufzug, Glockenspiel 2c.

Baukontor A.-G., Bern; Boden- und Wandplatten, Steinzeugplatten, Baumaterialien.

E. Beck, Dachpappenfabrik, Pieterlen; Dachpappen, Holzzement-Klebemasse, Isoliermittel, Isolierplatten, Anstrich für Beton und Eisen, Parkettasphalt, Karbolineum, Kitt, Beccoid-Doppeldach.

Bernasconi & Co. A.-G., Bern; Kunststeinarbeiten.

J. Bögli, Maschinenfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, Ursenbach; Traktoren, Sägemaschinen.

Christen & Co., Eisenwaren und Werkzeughandlung, Bern; Küchenartikel, Werkzeuge.

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel; Eisen und Stahl, blank und präzis gezogen, Rund-, Vierkant-, Sechskant- und andere Profile, Stahlwellen, blankgewalztes Bandeisen, Bandstahl, Verpackungsbandeisen.

Schweiz. Drahtziegelfabrik A.-G., Lotzwil; Drahtziegel in verschiedenen Maschengrößen in Rollen und einzeln.

Emch & Co., Maschinenfabrik und Mühlebaufabrik, Bern; Bauholzfräse, Mühlen-Maschinen.

Friedli & Co., Maschinenfabrik, Bern-Holligen; Sägerei- und Holzbearbeitungsmaschinen, Differentialfräsenwagen, Sägeschärfautomaten, Transmissionsanlagen. In dieser Ausstellung sind auch Holzbearbeitungsmaschinen